Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rolladen aller Systeme

Rolljalousien · Schattendecken & Jalousieladen

J. Sum

Rolladenfabrik Olten

Zweckbeleuchtung oder Wohnbeleuchtung?

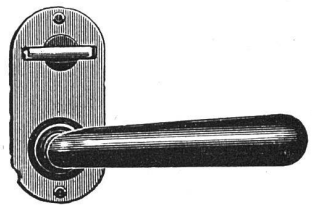
Alles was Sie unter der Voraussetzung geschmackvoller oder zweckerfüllender Formen an Beleuchtungskörpern zu beschaffen wünschen, finden Sie im Spezialgeschäft für moderne Beleuchtungskörper und kunstgewerbliche Metallarbeiten

EMIL THOMA

Zürich Werdmühleplatz 2, Tel 56 873

Max Ulrich, Zürich

Niederdorfstrasse 20
Telephon 24.300



Baubeschläge

Amerikanische Schlösser und Türschliesser

Turm-Uhren

Mäder, Andelfingen-Zch.

Chronometer Freipendelsystem

✠ Pat. Nr. 97458

mit elektr.-autom. Gewichtsaufzug

SCHWEIZERISCHER WERKBUND

ZENTRALSEKRETARIAT ZÜRICH

BÖRSENSTRASSE 10
TELEFON 57.742

SPRECHSTUNDE MONTAG BIS FREITAG VON 9 BIS 11 UHR

JOH. MÜLLER A.G. OELFEUERUNGEN

GEGRÜNDET 1878 **RÜTI** ZÜRICH **ZENTRALHEIZUNGEN**

TEL. 30 RÜTI FILIALE ZÜRICH TEL. 20.324 WARMW. VERSORGUNGEN

Schloss im Rahmen der betreffenden Stadt oder seiner Parkanlagen zeigen. Eine Art von Publikationen, um die man Deutschland beneiden darf und von denen man wünschen möchte, dass sie in der Schweiz Schule machen; Material an kirchlichen und weltlichen Bauten wäre genug vorhanden, wenn auch nicht gerade solche Schlösser. Der Inhalt des Buches geht zeitlich von den finstern spätgotischen Ritterburgen, wie Nürnberg, Cadolzburg, bis zu den üppig barocken Riesenbauten, wie Pommersfelden, Würzburg, Werneck usw., und endet mit der spätbarocken Fantastik von Veitshöchheim, das sich über sein Pathos selber lustig macht, und mit den künstlichen Ruinen der neuen Eremitage bei Bayreuth.

Fabelwelt des Mittelalters

Fantasie- und Zierstücke lübeckischer Werkleute aus drei Jahrhunderten von *Carl Georg Heise*. 126 Seiten, 21×25,5 cm, 120 Abbildungen. Rembrandt-Verlag GmbH., Berlin. Kart. RM. 4.80; Leinen RM. 6.50.

Das Buch, in der vorbildlichen Ausstattung der Werke des gleichen Verlages über Lehmbruck, die Plastik der Griechen, Barlach, Kolbe usw., gibt einen örtlich beschränkten Ausschnitt aus der handwerklichen Kunst des Hoch- und Spätmittelalters. Man kann sich fragen, ob diese Themastellung sehr glücklich ist, denn wie der Verfasser selbst sagt, zwingt sie dazu, auch Arbeiten zweiten und dritten Ranges aufzunehmen, während dem nichtlübeckischen Leser mit einer Zusammenstellung erstklassiger Arbeiten von verschiedenen Orten mehr gedient wäre; doch sind auch ausgezeichnete Arbeiten darunter aus der Werkstatt des Bernt-Notke und des Hans Hesse. Lübeck war im Spätmittelalter das Zentrum einer etwas kolonial gefärbten, von westlichen Vorbildern stark abhängigen Kunstübung, die auf die Ostseeprovinzen und auf Schweden bestimmenden Einfluss ausübte, ohne die Selbständigkeit und Fülle der grossen süddeutschen Kunstzentren, etwa Nürnbergs, zu erreichen. *p. m.*

Alte deutsche Zunftherrlichkeit

von *Karl Gröber*. 126 Seiten, 20×26 cm. Verlag D. W. Callwey, München. RM. 4.50.

Nicht eine Verhimmlung des reichlich muffigen Zunftwesens des Spätmittelalters und der Folgezeit, wie man nach dem Titel und auf Grund anderer maßstabloser Veröffentlichungen zu befürchten Grund hätte, sondern ein interessanter Text ohne Verstiegenheiten und vor allem 163 gut ausgewählte und gut gedruckte Abbildungen von Zunftkleinodien, bildlichen Darstellungen aller Art usw., die einen intimen und amüsanten Einblick in das kleinbürgerliche Leben der Vergangenheit und seine Hintergründe bieten. Es ist das gleiche soziale und geistige Milieu, dem auch die Zünfte der Schweizer Städte angehört haben. Ob daraus viel für die Zukunft zu lernen ist, wie der Verfasser meint, ist freilich eine andere Frage.

p. m.

Taschenkalender

Schweizerischer Gewerbekalender 1937. Taschennotizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. Herausgegeben unter Mitwirkung tüchtiger Fachleute vom Gewerbeverlag Büchler & Co., Bern; empfohlen vom Schweizerischen Gewerbeverband. 50. Auflage, 304 Seiten, Format 11×15 cm. Fr. 3.20.

Pestalozzikalender 1937 mit Schatzkästlein. Jubiläumsausgabe zum 30. Jahrgang für Schüler und Schülerinnen. Fr. 2.90. Verlag Kaiser & Co. A.G., Bern.

In den 30 Jahren seines Erscheinens hat dieser mit Recht beliebte Jugendkalender eine Gesamtauflage von 3 Millionen Stück erreicht; es sind in dieser Zeit darin über 14 000 Abbildungen erschienen.

Basler Mustermesse 3.—13. April 1937

Zur Vorbereitung auf die XXI. Schweiz. Mustermesse ist ein Prospekt erschienen sowie der Bericht über die XX. Mustermesse 1936. Aus letzterem geht hervor, dass diese Jubiläumsmesse 1248 Aussteller mit 16 847 m² Ausstellungsfläche zählte gegenüber 1235 Aussteller und 16 183 m² Ausstellungsfläche im Vorjahr. Bezogen wurden 1936 119 187 Einkaufskarten und 31 745 Besucherkarten; aus 35 Staaten kamen 1546 ausländische Besucher; die Bundesbahnen führten 136 Extrazüge durch.

Der sollte ein
Sparkamin
einbauen!

Zürcher Ziegeleien A.G.

Prospekt und unverbindliche Beratung: Talstraße 83, Zürich

Wir suchen
Verbindung mit tüchtigem
Innenarchitekten
für Entwurf von Metallmöbeln (Aerztemobiliar). Offerten unter Chiffre Z. H. 1236 an die Administration des «Werk», Zürich, Mühlebachstrasse 54.